



## **B e s c h l u s s v o r l a g e**

**Vorlage-Nr.: 50-0138/05**

**öffentlich**

### **Beratungsfolge:**

Rat

05.12.2005

### **Betreff:**

#### **Reduzierung der Kinderzahl in der Nachmittagsgruppe**

### **Beschlussvorschlag:**

In der 3-tägigen Nachmittagsgruppe wird die Gruppengröße ab dem Kindergartenjahr 2006/2007 auf 20 Kinder begrenzt. Sofern die Kinderzahl auf über 20 bis 25 Kinder ansteigt, wird eine zusätzliche Kraft in der Gruppe eingesetzt. Hierbei muss es sich nicht um eine Fachkraft handeln.

Im laufenden Kindergartenjahr werden bis zu 25 Kinder aufgenommen.

Bei Bedarf (besondere Aktivitäten und Veranstaltungen) wird Frau Daphne Bartels zusätzlich in der Gruppe eingesetzt.

### **Sachverhalt/Begründung:**

In der 3-tägigen Nachmittagsgruppe werden zur Zeit 19 Kinder betreut. Es liegen noch 3 Anmeldungen ab Februar 2006 vor. Weitere Anmeldungen sind nicht auszuschließen.

Die Arbeit mit den fast ausschließlich 3-jährigen Kindern ist weitaus schwieriger als mit altersgemischten Gruppen im Alter von 3-6 Jahren. Die 3-jährigen sind häufig noch nicht richtig trocken, benötigen mehr Zuwendung und Hilfe bei vielen alltäglichen Dingen.

Im Sinne der Kinder und des Personals ist es deshalb sinnvoll die Gruppenstärke auf 20 Kinder zu reduzieren.

Um im laufenden Kindergartenjahr sämtliche Kinder aufnehmen zu können und trotzdem für Entlastung zu sorgen, wird vorgeschlagen Frau Daphne Bartels zusätzlich in der Gruppe einzusetzen. Da Frau Bartels bereits an einem Tag in der Woche für Frau Morgner in der Gruppe eingesetzt wird, ist sie bereits in der Gruppe bekannt, so dass der Ablauf in dem bereits laufenden Jahr nicht beeinträchtigt wird. Anstelle von Frau Bartels eine vierte Kraft (Mutter/Honorarkraft) in der Gruppe zu beschäftigen, erscheint in diesem Kindergartenjahr aus pädagogischer Sicht nicht sinnvoll.

Ab dem Kindergartenjahr 2006/2007 sollte die Gruppenstärke auf 20 Kinder reduziert werden.

Sofern die Kinderzahl auf über 20 bis 25 Kinder ansteigt, wird eine zusätzliche Kraft in der Gruppe eingesetzt. Hierbei muss es sich nicht um eine Fachkraft handeln.

Es sollte ggfs. überlegt werden zum nächsten Kindergartenjahr eine FSJ-Stelle (Freiwilliges Soziales Jahr) einzurichten. Diese Stellen werden mit Praktikanten oder Zivildienstleistenden besetzt, die der Einrichtung 38,5 Stunden zur Verfügung stehen und flexibel in allen Gruppen zur Unterstützung, für Vertretungen, im Früh- und Spätdienst und für hauswirtschaftliche Tätigkeiten eingesetzt werden können. Im Kindergarten Löwenzahn und im Jugendhaus Bruchhausen-Vilsen wird seit mehreren Jahren mit FSJ-Stellen gearbeitet. Es wurden dabei sehr gute Erfahrungen gemacht. Die Kosten für eine derartige Stelle belaufen sich auf ca. 650,00 € monatlich, könnten jedoch durch Einsparung bei den sonstigen Personalkosten z.T. gedeckt werden.

(Catrin Siemers)

(Horst Wiesch)

Fachbereichsleiter z. K.

**Anlage**

ohne Anlagen